



Ausgabe 1/2020

Februar – März 2020

Von Haus zu Haus

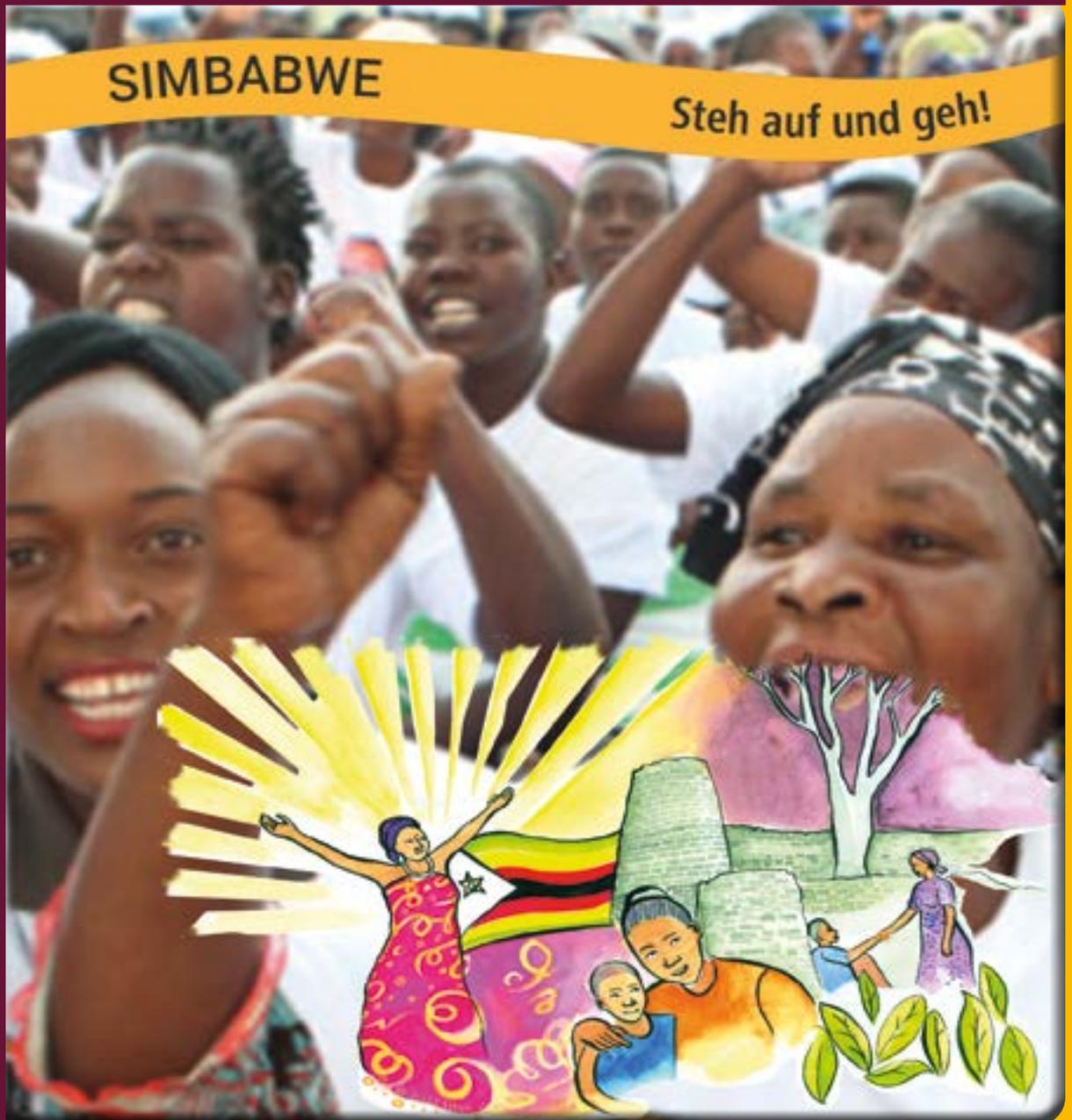


Gemeindebrief der evangelisch – reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 99680
lutterjohann-zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154
hp.mischer@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Pia Hoeltzenbein Tel. 05234 99154
pia.hoeltzenbein@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

(Anfrage über Gemeindebüro)

Küster

Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstraße 2
Leiter: Nils König Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Bankkonten:

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Homepage
www.meinekirche.info/
badmeinberg



Kinder-, Jugendgruppen

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

KIDS am Donnerstag

donnerstags, 14täglich, 16 - 17:30 Uhr

Boys only

donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Offener Jugendabend

jeden 1. Freitag im Monat 18 – 21:30
Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:30 Uhr

Stella Kraski (Handy: 0151 75026395)

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr

www.floetenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor

mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr

http://www.bm-gospel.info

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Horn, Kirchstraße 1

Erwachsenengruppen

Bibelgespräch

2. + 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Horn, Kirchstr. 1

Hauskreis

vierzehntägig, dienstags 19:30 Uhr
für Erwachsene ab 18 Jahren

Ansprechpartner:

Marc Dreier, Tel. 88 05 72

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr

Ansprechpartnerin:

Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr

Frauenfrühstück

19.02. ab 9 Uhr: Vortrag von Frau

Müller-Hisje über die Fürstin Pauline

18.03. ab 9 Uhr: Vortrag von Frau

Brita Linde über "In Bewegung älter
werden"

Ansprechpartnerin:

Doris Brömelmeier, Tel. 05234 98708

Literaturgesprächskreis

Donnerstag 06.02. und 05.03.

um 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Regina Schild, Tel. 05234 9641

Seniorentanz

dienstags, 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Rosemarie Mäcker, Tel. 05234 5066153

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Christiane Möbus,

Tel. 05234 9199507,

Mobil: 0175 6105536

Soziales

Tafel

Freitag, 14.02., 28.02., 13.03. und
27.03. ab 14 Uhr.

Flüchtlingsberatung

vierzehntägig, dienstags, 04.02.,

18.02., 03.03. 17.03. und 31.03.

ab 10 - 12 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr

Ansprechpartner:

Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindehausreinigung

Samstag, 29.02. und 14.03. ab 8
Uhr.

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,

Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr



Kinder-, Jugendgruppen

Kinder-Disco (6 - 12 Jahre)

1. Freitag im Monat 18 - 20 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König: [siehe Seite: 24](#)

Jugendkreis Chicken Curry

14-tägig donnerstags, 17 - 19 Uhr,
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartner: Nils König

Neue Kochgruppe (7 - 11 Jahre)

14-tägig donnerstags, 16 - 18 Uhr
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartnerin: Annette Krüger

Abenteuerland-Kinderkirche

1. Samstag im Monat, 10 - 12:30 Uhr
Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus

Entschieden für Christus – EC

Teenkreis-Mainland (ab 12 Jahren)

14-tägig mittwochs, 17 - 18:30 Uhr,
Haus der Jugend - Alte Post, Daniel
Detering (außer in den Ferien)
Tel. 05234 2060062

Musikgruppen

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr
Leitung: Utta Grotstollen-Niewald

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Leitung: Friedrich Rhiemeier
Posaunenchor Anfänger:
montags, 17:30 Uhr
alles im Gemeindehaus, aber nicht in
den Ferien

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Familienbildung im Gemeindehaus,
Dienstag vormittags, Leitung:
Karolin Beermann, Anmeldung
unter 05231 976670

Bibelgespräch

2. + 4. Dienstag im Monat, um 19:30
Uhr im Gemeindehaus Horn

Erwachsenengruppen

Marktandachten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10
Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräch
beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

freitags, 16 Uhr, im Gemeindehaus
(geringer Kostenbeitrag), Leitung:
Rosemarie Mäcker
Tel. 05234 5066153

Bastelkreis

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus;
Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Montag, 24.02. und 30.03. um 14:30
Uhr im Gemeindehaus

Ökumenischer Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um
19 Uhr in der kath. Kirche Horn,
Externsteiner Straße 4
Info-Tel. 05234 5950

Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr,
in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 1444

Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um
20 Uhr, in privaten Haushalten -
Info-Tel. 05234 69465

Frauenhilfe

mittwochs, 14:30 Uhr im Gemeindehaus
05.02.; 19.02.; 4.03.; 18.03.

Leseabend im Gemeindehaus

Der Horner Lesekreis sucht Verstärkung
[siehe Seite: 14](#)

Männersache

Montag, 24.02. und 23.03. um 19 Uhr
am Gemeindehaus in Horn

Zentrum Moorlage

Kolberger Str. 2 b, Eingang auf der
Rückseite
donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener
Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher
Unterhaltung“

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)
Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)
Pfr.in Petra Stork, Kirchstraße 1,
Tel. 05234 / 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitzende

Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzungen

Freitag, 21.02. und 20.03. um 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636
Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags 10 - 12 Uhr,
freitags 15 - 17 Uhr
Gemeindesekretärin Annette Morgenthal
Rechnungsführerin Angela Huxhage
Hausmeister Georg Capelle
Kirchenmusikerin
Utta Grotstollen-Niewald

Haus der Jugend „Alte Post“

Nils König, Bahnhofstr. 2, Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Heike Burg, Südholzweg 6, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

Diakonie Ambulant gGmbH

Ambulanter Pflegedienst,
Brunnenstraße 106 Tel. 05234 820106
www.diakonie-ambulant.com

Die Gemeinde im Internet

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung

KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Homepage: www.meinekirche.info/horn





*Müde zu sein, das kennen wir wohl alle.
Müde, weil der Vorabend zu lang war.
Müde, weil ich in der Nacht schlecht geschlafen habe.
Müde auch, weil Sorgen und viel zu viele Aufgaben mich belasten.*



Jesus fordert von uns aber Wachheit. So lesen wir es im Monatsspruch für den März 2020 kurz und bündig wie klipp und klar:

„Jesus Christus spricht: Wachtet!“ (Mk 13, 37)

Zum ersten Mal sagte Jesus diese Worte, als er dringend den Beistand seiner Jünger brauchte. Im Garten Gethsemane zog er sich zum Gebet zurück, es ist kurz vor seiner Verhaftung, kurz vor Verurteilung, Folter und Tod. Jesus möchte nicht alleine sein, er sucht Nähe, das Da-Sein seiner engsten Vertrauten.

„Wachtet“, sagt er ihnen und verlässt sich darauf. Doch, als Jesus zurückkommt, findet er seine Freunde schlafend vor. Mehrmals geschieht dies so. Müde sind wir auch, wenn wir unsere Aufgaben nicht erfüllen können, weil wir nicht erkennen, was gerade wichtig wäre, was gerade wirklich „dran“ ist.

Deswegen mahnt mich der Aufruf Jesu zur Wachheit, aufmerksam darauf zu achten, wie die Situation gerade ist, in der ich mich befinde, mein Umfeld, die Gesellschaft, in der ich lebe. Und nicht nur achten soll ich, sondern auch darauf in entsprechender Weise reagieren. Dies gelingt müde und geschafft, wie wir manchmal sind, nicht.

„Jesus Christus spricht: Wachtet!“ (Mk 13, 37)

Dieser Aufforderung zu folgen, heißt nüchtern zu sein und klar zu denken, sich nicht von Emotionen gleichsam überschwemmen zu lassen und Gefühle zur alleinigen Motivation des Handelns zu machen.

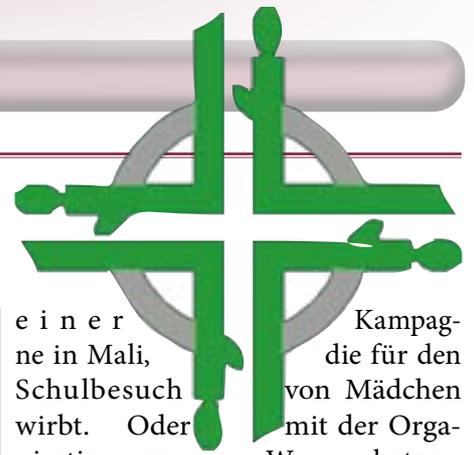
„Wach sein!“, bedeutet für mich aufmerksam zu sein, auch für die Bedürfnisse meiner Mitmenschen. Wer wach ist, stellt nicht nur sich und seine Meinung in den Mittelpunkt. Er sucht andere Menschen zu verstehen und kann sich mit ihnen respektvoll auseinandersetzen.

„Jesus Christus spricht: Wachtet!“ (Mk 13, 37)

Nur ein einziges Wort, das uns Jesus mit diesem Monatsspruch auf den Weg gibt. Vielleicht begleitet es uns nicht nur durch den Monat März hindurch, sondern lädt uns

dazu ein, „wach“ und „aufmerksam“ durchs Leben zu gehen, wach für das, was in der Situation jetzt das Passende und Nötige ist und aufmerksam auf die Menschen, die mit mir sind. Denn dann könnte sich Vieles verändern – in unserer Gesellschaft und in unserem Leben, auch in unseren Kirchengemeinden.

Das wünscht sich
Ihr Pfarrer Matthias Zizelmann



Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

Ich würde ja gerne, aber ... Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Miss-

wirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

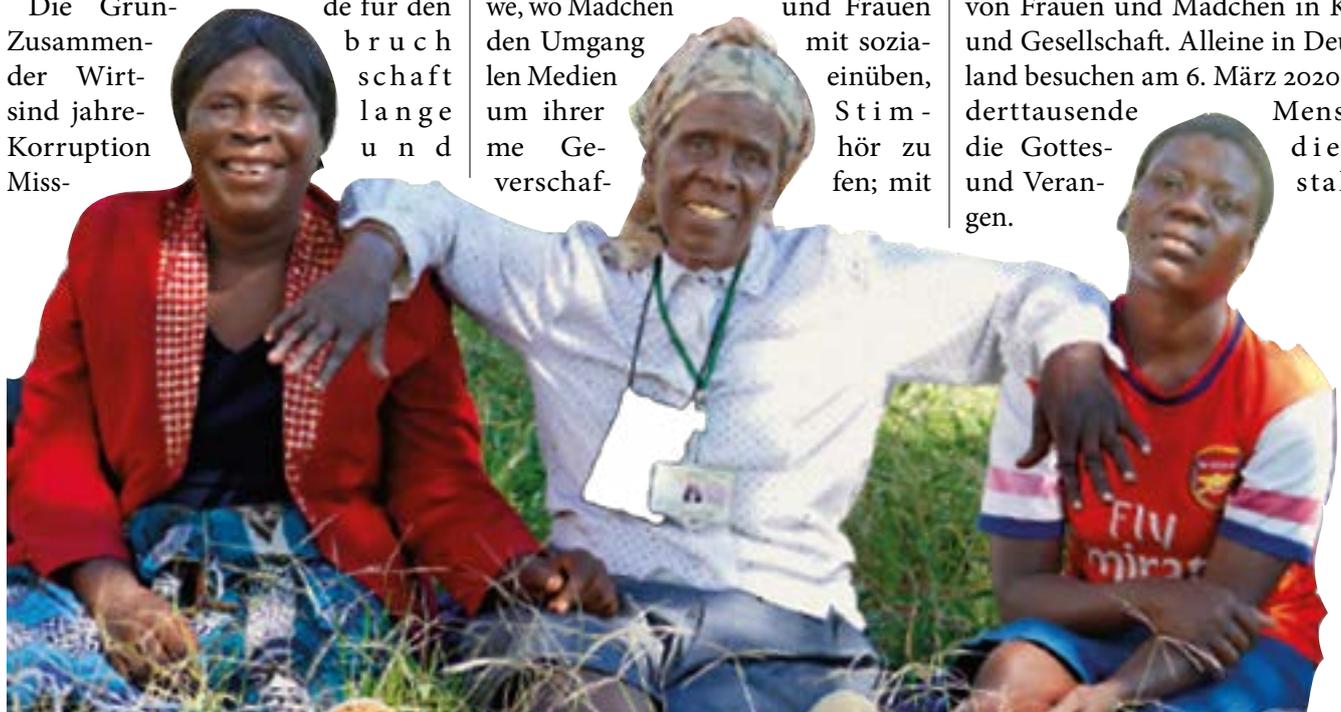
Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit

einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de, und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 6. März 2020 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.





In Bad Meinberg feiern wir den ökumenischen Gottesdienst

*am Freitag, 6. März
um 18:00 Uhr*

*im Ev.-ref. Gemeindehaus,
Am Müllerberg 4*

Vorbereitungstreffen:

Mittwoch, den 12. Februar 2020, um 18:00 Uhr, im Ev.- ref. Gemeindehaus

Informationen über Simbabwe:

Land und Leute, Geschichtliches und Aktuelles, Situation der Frauen ...

Gestaltung des Gottesdienstes

(verteilen der Lesungen ...) und der anschließenden Feier im Gemeindehaus (Rezepte, wer kocht was ...)



**Ein „Danke“ an
alle Spender**

Im Namen der Ausgabestelle Bad Meinberg möchte ich allen Spenderinnen und Spendern für Ihre Unterstützung ganz herzlich danken. Durch einmalige oder regelmäßige Geld- und Lebensmittelspenden konnten wir im letzten Jahr wieder viele Familien vor Ort unterstützen. Auch allen Helfern und Kuchenspendern für den Bauernmarkt sei an dieser Stelle gedankt.

Ein großer Dank geht an die Detmolder Tafel für die Lieferung der Lebensmittel.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Herrn Wiele und seinem Team des Edeka Marktes, dem Team von Goeken Backen im Edeka und der Bäckerei Mellies für die regelmäßigen Lebensmittelspenden.

Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, Ihre großzügige Unterstützung und die wichtigen Spenden wäre uns die gute Arbeit in diesem Umfang nicht möglich.

Fabian Roll

**Vorträge
der Kur- und
Klinikseelsorge –
Gäste willkommen!**

In monatlichen Rhythmus finden Vorträge und Veranstaltungen der Kur- und Klinikseelsorge in der Rose-Klinik statt. Gerne sind dort auch Gäste anderer Häuser und Einheimische willkommen.

Die Veranstaltungen finden in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im großen Vortragssaal im Untergeschoss der Roseklinik statt.

Zu folgenden Terminen erwarten wir Sie:

19. Februar

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen – Namen und ihre Bedeutung für uns“ - Gemeindefereferentin und Klinikseelsorgerin Irene Olma



18. März

„Vom Trösten und Getröstet - Werden“
Pastorin Petra Stork



In Horn feiern wir den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den 6. März um 18 Uhr in unserer Ev.-ref. Kirche. Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus die Möglichkeit, landestypische Spezialitäten zu probieren und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Wer Lust hat, den Gottesdienst und/oder das gemeinsame Abendessen mit vorzubereiten, melde sich bitte bei Birgit Vockel (Tel. 4916) oder Petra Stork (Tel. 5748). Oder Sie kommen einfach zum ersten Treffen am 30. Januar um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstr. 3.



Ein Ruf zu Einheit, Versöhnung und Gerechtigkeit

Das Bekenntnis von Belhar — wofür stehen wir und in welchen Worten bekennen wir unsere Glauben?

Die Bekenntnisse der alten Kirche und der Reformation sind bis heute Grundlagen. Manche Bekenntnisse aus heutiger Zeit nehmen die alten Worte auf und versuchen, sie neu zu sagen.

Hinzu kann es Situationen geben, die ein neues Bekenntnis geradezu erfordern, weil die Wahrheit auf dem Spiel steht und die Kirche sich in einer Notlage befindet. Im Nationalsozialismus entstand darum 1934 die Barmer Theologische Erklärung, die den absoluten Führungsanspruch des Staates über die Kirche klar zurückgewiesen hat und die bis heute nicht nur in Deutschland wegweisend ist.

In Südafrika entstand eine Notsituation, als die gesetzlich verordnete Rassentrennung im letzten Jahrhundert durch eine „weiße“ Kirche biblisch gerechtfertigt wurde. Als 1982 der Reformierte Weltbund diese Frage zur Bekenntnisfrage erklärte, begann in Südafrika ein Prozess, ein neues Bekenntnis zu schreiben – inspiriert von der Bekennenden Kirche in Deutschland und der Barmer Theologischen Erklärung. 1986 wurde dieses Bekenntnis dann auf einer Synode von Belhar, einem Vorort von Kapstadt, angenommen, zunächst von der damaligen „farbigen“ Kirche. Dieses Bekenntnis spricht sich in der zerrissenen Situation Südafrikas bewusst für Einheit, Versöhnung und Gerechtigkeit aus. Es heißt darin:

„Wir glauben, dass die Einheit der Kirche Jesu Christi Gabe und Auftrag ist... dass diese Einheit sichtbar werden muss, damit die Welt glaube, dass Trennung, Feindschaft und Hass zwischen Menschen und Menschengruppen eine Sünde ist...“

Wir glauben, dass Gott seiner Kirche die Botschaft von der Versöhnung in und durch Jesus Christus anvertraut hat... dass Gott sein Volk befähigt,

in einem neuen Gehorsam zu leben, der für die Welt und Gesellschaft neue Möglichkeiten eröffnet...

Wir glauben, dass Gott in einer Welt voller Unrecht und Feindschaft in besonderer Weise der Gott der Notleidenden, der Armen und der Entrechteten ist und seine Kirche aufruft, ihm auch hierin nachzufolgen; dass er den Unterdrückten Recht schafft und den Hungrigen Brot gibt... dass er die Bedrängten unterstützt, die Fremdlinge beschützt...“

Inspiziert durch diese Bekenntnisse haben sich 1994 die nach Hautfarben getrennten Kirchen der „Schwarzen“ und der „Farbigen“ zusammen geschlossen zur „Uniting Reformed Church in Southern Africa“, der Vereinigenden reformierten Kirche im Südlichen Afrika. Sie ist seit 20 Jahren Partnerkirche der Lippischen Landeskirche und sie fragt ihre Partner: Was bedeutet euch dieses Bekenntnis? Könnt ihr euch darauf beziehen, es euch zu eigen machen, wie wir es mit der Barmer Theologischen Erklärung getan haben?

Das Bekenntnis ist um die Welt gegangen. Es bringt Fragen der Gerechtigkeit zur Sprache, die so in den klassischen Bekenntnissen fehlen. 10 Kirchen haben es inzwischen als ihr Bekenntnis angenommen, darunter die reformierte Kirche in Belgien, schon 1998, weil sie gegenüber dem Anwachsen rechter Parteien auch als Kirche Position beziehen wollte, und die Presbyterianische Kirche in den USA, 2016, im Jahr, als Donald Trump Präsident wurde.

Auch in Deutschland sind die Kirchen zunehmend herausgefordert durch erstarkenden Rechtspopulismus, Fremdenfeindlichkeit und die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich.

Inwieweit kann das Bekenntnis von Belhar das Profil der Lippischen Landeskirche schärfen? Die Synode hat am 14. Juni entschieden, dass es in Gemein-

den und Gremien einen Diskussionsprozess geben soll zu der Frage: Was bedeutet das Bekenntnis von Belhar hier und jetzt? Wenn die Worte auch hier wegweisend sind, soll es dann – ähnlich wie die Barmer Theologische Erklärung - in der Verfassung der Lippischen Landeskirche verankert werden? Es ist die Frage, wofür wir als Kirche stehen und worauf wir uns auch von außen behaften lassen.

Stefanie Rieke-Kochsiek



Veranstaltungsreihe rund um das Belhar-Bekenntnis

Gerne folgen wir der Bitte der Landeskirche, sich mit dem Belhar-Bekenntnis zu beschäftigen und seine Bedeutung für uns zu reflektieren, da es für uns auch mitten hinein in die gegenwärtig diskutierte Situation in Horn-Bad Meinberg spricht.

Wir waren beeindruckt davon, wie die Worte des Belhar-Bekenntnisses über die Jahre nichts von ihrer Aktualität eingebüßt haben. Deshalb laden wir sehr gerne zu mehreren Veranstaltungen ein, das Belhar-Bekenntnis kennenzulernen und seine Bedeutung für die Fragen und Herausforderungen unserer Zeit zu diskutieren. Einige fanden schon im Januar statt. Am Ende unserer Beschäftigung soll dann ein Vorschlag an die Kirchenvorstände stehen, wie sie sich dem Bekenntnis gegenüber verhalten sollen.

- **05.02., 19 Uhr**, Ökumenischer Kreis, Katholische Kirche Horn
Wir sprechen über den Aspekt der Versöhnung.
- **11.02., 19:30 Uhr**, Bibelkreis, Gemeindehaus Horn
Hier steht das Thema Einheit im Mittelpunkt des Gesprächs.

Gruppen öffnen sich an diesen Terminen für alle Interessierten und freuen sich auf den Austausch. Die Veranstaltungen können jeweils unabhängig voneinander besucht werden.

*Pfarrer Matthias Zizemann
für den Vorbereitungskreis*

Aus dem Kirchenvorstand Horn

Das ehemalige Gemeindebüro und Pfarrhaus in der Kirchstraße 5/5a wird ja schon lange nicht mehr von der Kirchengemeinde genutzt. Die Jugendgruppe der Elisabethstiftung hat sich über die vielen Jahre gut in die Kirchstraße eingelebt. Das soll auch so bleiben.

Das Gebäude aber ist ja schon sehr in die Jahre gekommen und die Renovierung von der Kirchengemeinde nicht zu finanzieren. Deshalb wurde das Gebäude verkauft. Die Jugendgruppe bleibt aber in der Kirchstraße wohnen. Das war uns wichtig.

Jetzt denken viele: Prima, das gibt Geld für die Renovierung der Kirche. Das stimmt nicht ganz, denn ein großer Teil des Erlöses ist an das Landeskirchenamt dem Pfarrvermögen abzuführen. Damit werden z. B. die Gehälter und Renten der PfarrerInnen gezahlt. Der immerhin noch 5-stellige Betrag wird der Substanzerhaltung unserer Gemeinde zugeführt.

Der Haushalt der Kirchengemeinde wurde einstimmig beschlossen.

Hier ein kurzer Jahresrückblick über die Aktivitäten des Kirchenvorstandes:

Es gab 11 KV Sitzungen, davon 2 mit dem KV Bad Meinberg und davon eine

mit allen 3 Horn-Bad Meinberger Gemeinden gemeinsam, Redaktionsitzungen für den Gemeindebrief: 6 x, kirchenmusikalischer Ausschuss: 2 x, Personalausschuss: 6 x, Diakonieausschuss: 3 x, Gottesdienst- und Gemeindeausschuss: 9 x, Bauausschuss: 3 x.

Alle 3 Kirchenvorstände haben den Klassengottesdienst in der Burg vorbereitet, Horn und Bad Meinberg bereiten gemeinsam das Ehrenamtlichen-treffen vor.

Besonders bedanken möchte ich mich auf diesem Weg bei unserer Rechnungsführerin Frau Huxhage, die unsere Finanzen im Blick hat, Frau Morgenthal, ohne die im Büro nichts laufen würde, Frau Gerlitz, die alles sauber hält, immer wieder einspringt und bei Veranstaltungen in der Küche hilft, Herr Capelle, der jederzeit einsatzbereit ist, der den Überblick hat und ohne den z. B. aber nicht nur, der Kirchmarkt nicht funktionieren würde, Herr Plagge, der Holzhausen im Blick hat und ebenfalls immer wieder aushilft, wo immer jemand gebraucht wird. Wir alle wissen, ohne Büro-, Hausmeister- und Reinigungskräfte läuft bei „Kirchens“ nichts.

Sabine Vogt

Am 23. Februar dreht sich wieder das Kanzelkarussell in den Gemeinden der Klasse Ost

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Prädikantinnen und Prädikanten, die in den Gemeinden der Klasse Ost Dienst tun, tauschen am 23. Februar 2020 ihre „angestammten“ Kanzeln.

Das bedeutet, dass Pfarrerin Ursel Rosenhäger aus Blomberg den Gottesdienst um 9:30 Uhr in Bad Mein-

berg gestaltet. Um 11 Uhr ist Pfarrer Dietmar Leweke aus Falkenhagen/Elbrinxen in Horn im Gottesdienst zu Gast.

Prädikant Uwe Obergöker aus Horn macht sich „auf die Reise“, um die Gottesdienste in Cappel und Istrup zu halten.

Pastor Matthias Zizemann



*Marktandachten
am Mittwoch
um 10 Uhr*



M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

**JEDEN ERSTEN
MITTWOCH IM
MONAT
UM 10 UHR
IN DER
STADTKIRCHE
HORN**

Zur Ruhe kommen –
Singen – Beten – Impulse
bekommen –
Nachdenken –
Gemeinschaft erleben

*5. Februar und
4. März
jeweils um 10 Uhr
in der Kirche*

FRAUENFRÜHSTÜCK

Sa., 21. März `20
9.00 Uhr

Ev. - ref. Gemeindehaus,
Kirchstraße 3, Horn

„Gut beraten –
welche Hilfen bietet
das evangelische
Beratungszentrum
an?“

Referentin:
Ingrid Moczarski
Dipl. Sozialpädagogin,
Systemische Familientherapeutin

Anmeldung erbeten bis Mi., 18.03.2020
Ev. - ref. Kirchengemeinde Horn

☎ 3636 • @ horn@meinekirche.info • Kosten 6,00 €



KRABEL-GOTTESDIENST – der Gottesdienst für die Kleinsten

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Gottesdienst für die Kleinsten am Samstag, dem 14. März, um 16 Uhr in unsere evangelisch-reformierte Kirche in Horn ein.

Wir feiern einen Gottesdienst für die ganze Familie: für die Allerkleinsten vom Krabbelalter bis zum Kindergartenalter, ihre Eltern und Großeltern und Paten.

Auf dem großen Teppich versammelt, singen wir und beten, hören eine Geschichte und immer gibt

es eine kleine Aktion zum Mitmachen. Nach ca. 20 - 30 Minuten endet der Gottesdienst mit dem Segen.

Danach bleibt noch Zeit, bei Saft und Keksen, Tee und Kaffee gemeinsam die Feier ausklingen zu lassen.

Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen. Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Das Vorbereitungsteam – Sisy Kroll, Clarissa Oerke, Charleen Meyer, Ramona Rahn und Petra Stork



Hallo Kids!

Ihr habt Lust mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen, zu basteln, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und vieles mehr?

Dann seid ihr bei uns im

Abenteuerland - Kinderkirche

richtig

Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178 1815895
Christian Detering 05234 1444

Wann? Jeden 1. Samstag im Monat
Termin: 1. Februar und 7. März
Wo? Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Wann? 10 - 12:30 Uhr
Wer? Kinder von 6 - 12 Jahren

„Ein Traum wird wahr“ - Gottesdienst zum Valentinstag am 16. 02.

Alle, die mit uns nachdenken möchten über ihre junge oder alte Liebe, über das Verliebtsein oder die Sehnsucht nach Liebe, laden wir zum Abendgottesdienst zum Valentinstag ein. Wir feiern ihn am Sonntag, den 16. Februar in unserer Ev. - ref. Stadtkirche in Horn.

Wenn Sie neugierig sind auf einen ungewöhnlichen Gottesdienst bei Kerzenschein und mit besonderer Musik und/oder für Ihre Liebe einen Segen bekommen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, als Paar, als Familie, aber auch allein. Wir beginnen um 17 Uhr – im Anschluss laden wir Sie noch auf ein Glas Sekt in der Kirche ein.

Musikalisch mitgestalten werden den Gottesdienst zwei junge Menschen mit ihrem Gesang: Johanna Oberwittler und David Meyer, sowie Utta Grotstollen-Niewald an der Orgel.

Das Meer genießen – Gemeinschaft erleben

Anmeldung zur Juist-Freizeit am 25.02.2020

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet die Juist-Freizeit in diesem Jahr wieder im September statt.



Vom 19. - 26. September 2020 fahren wir in das Inselhaus Vielfalt am Ostende des Ortes. Wir wollen eine Woche in fröhlicher Gemeinschaft verbringen und die schöne Insel und die Nordseeluft genießen.

Im Preis enthalten sind die Bus- und Fährfahrt, Vollpension, Kurtaxe und der Gepäcktransport.

- DZ ohne Nasszelle: 480 Euro;
- DZ mit Nasszelle: 550 Euro;
- EZ ohne Nasszelle: 480 Euro;
- EZ mit Nasszelle: 580 Euro.

Es steht nur eine begrenzte Zahl von Einzelzimmern zur Verfügung, bei Belegung von Doppelzimmern als Einzelzimmer ist ein weiterer Zuschlag von 70 Euro zu berechnen.

Anmeldung ab

Dienstag 25. Februar, 8 Uhr

bei Pastorin Petra Stork Tel. 5748.

Monatsspruch
FEBRUAR
2020

» Ihr seid teuer erkauft;
werdet nicht der Menschen Knechte.

1. KORINTHER 7,23



Horn-Bad Meinberg christlich global

– Kirche im ländlichen Raum und globalisierten Europa - Ein Erprobungsraum der Lippischen Landeskirche

Über die Erprobungsräume, die die Lippische Landeskirche den Gemeinden zur Verfügung stellt, wurde bereits in den letzten Gemeindebriefen berichtet. Im Juni/Juli unter dem Gesichtspunkt Musik, im August/September im Rahmen der Berichterstattung über die Synode, die in Bad Meinberg tagte. Die ersten Gedanken über „Horn-Bad Meinberg christlich global“ wurden schon im Juni gedacht. Im Juli, August und September wurde durch die Ratsitzungen und Kundgebungen der Partei „Die Rechte“ in Horn überdeutlich, dass die Menschen in Horn-Bad Meinberg vor eine Herausforderung gestellt sind, die gemeinschaftliches Handeln und eine klare Positionierung der Kirche erfordert. Die Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn haben gemeinsam ein Projekt für einen Erprobungsraum entwickelt, das die gesellschaftliche Verantwortung der Kirche sichtbar macht und christlich geprägte Lösungsansätze für die gesellschaftliche Herausforderung erarbeiten und umsetzen soll. Dieses Projekt, „Horn-Bad Meinberg christlich global“, wurde der Lippischen Landeskirche vorgestellt und zur Förderung angenommen. Die Stadt Horn-Bad Meinberg konnte wie geplant als Kooperationspartner gewonnen werden. Einen entsprechenden Beschluss hat der Rat der Stadt im Dezember gefasst. Damit ist die Finanzierung einer Stelle im Bereich soziale Arbeit gesichert.

Was verbirgt sich hinter diesem Titel und was soll erreicht werden? Die Zuwanderung von Menschen aus Süd-, Ost- und Mitteleuropa (EU2-Zuwande-

rung) stellt die Menschen in Deutschland, in den Städten und Kirchengemeinden vor neue Herausforderungen. Die Gesellschaft und die Politik vor Ort wurden von dieser Entwicklung überrollt, weil diese Menschen (EU-Bürger) legal einreisten. Sie wurden erst bemerkt, als ihre Anzahl in einzelnen Städten größer wurde. Die Menschen

ten. Nun treffen Kulturen aufeinander, die in vielerlei Hinsicht scheinbar sehr weit von einander entfernt sind. Diese kulturelle Entfernung führt im nachbarschaftlichen Zusammenleben zu enormen Problemen. Die Lösung dieser Probleme ist schwierig, insbesondere wegen der Sprachbarrieren. Grundsätzlich ist das natürlich ein staatliches



Luftaufnahme von Klaus Teichert

kommen, weil sie sich in einem reichen Land Arbeit und ein besseres Leben erhoffen. Dieser Wunsch ist nachvollziehbar und hat in der Geschichte der Menschheit schon viele aufbrechen lassen, in eine neue, ungewisse und hoffentlich bessere Zukunft. Problematisch wird es aber, weil diese Menschen nicht nur aus eigenem Antrieb kommen, sondern von Schleppern angeworben werden, die ihnen nicht nur ein Schlaraffenland versprechen, sondern sie auch in krimineller Weise ausbeu-

bzw. ein politisches Problem. Aber wer ist der Staat, wer ist die Politik? Das ist die Gesellschaft, das sind Menschen in der Stadt und der Kirchengemeinde. Die Globalisierung ist mit allen Vor- und Nachteilen in Horn-Bad Meinberg angekommen. Wir reisen kreuz und quer durch Europa, ohne an einer Grenze wegen einer Kontrolle im Stau zu stehen, wir müssen für unsere Urlaubsreise keine Währung mehr tauschen. Wir profitieren vom freien Handel und von für uns günstigen Wirtschaftsverhält-



nissen in Ländern, in denen wir Urlaub machen. Aber das ist keine Einbahnstraße. Menschen aus anderen europäischen Ländern wollen auch von den für sie günstigen Verhältnissen in Deutschland profitieren. Das ist nicht verwerflich.

Die Herausforderungen, die die Zuwanderung und die kulturellen Unterschiede an die Gesellschaft stellen, können nicht allein auf der politischen Ebene gelöst werden. Über die politischen und rechtlichen Anforderungen hinaus, die von den staatlichen und insbesondere von den kommunalen Stellen mit Nachdruck bearbeitet werden, stehen wir vor menschlichen Herausforderungen. Diesen Herausforderungen müssen sich die Menschen in den Gemeinden stellen und christliche Ansätze zur Bewältigung erarbeiten. Genau hier setzt „Horn-Bad Meinberg christlich global“ an. In der sozialen Arbeit mit allen Betroffenen soll ein dauerhaftes gedeihliches Zusammenleben der Einwohner, welcher Herkunft sie auch immer sein mögen, gefördert werden. Zielgruppen und zur Mitarbeit aufgefordert sind alle Einwohner, alt Eingesessene und neu Hinzugekommene. Denn das Zusammenleben kann nur miteinander und nicht gegeneinander funktionieren. Diese christliche Arbeit soll für und mit den betroffenen Menschen erfolgen. Hierfür wird eine hauptamtliche Fachkraft benötigt. Unterstützung braucht das Projekt aber durch engagierte Ehrenamtliche. In dieser Mischung kann die Aufgabe gelingen.

Das zur Zeit noch sehr kleine Projektteam wird kurzfristig ein Stellenprofil erarbeiten und dann auf die Suche nach einer Fachkraft gehen. Ehrenamtliche Unterstützung wird benötigt und auch bei den unmittelbar Betroffenen gesucht. Über den Fortgang des Projektes halten wir Sie auf dem Laufenden. Sie dürfen aber gerne auch selbst aktiv werden, nachfragen und mitmachen.

Rainer Holste



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben?

Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen

und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

*Arnd Brummer,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“*





Danksagung der Tafel in Horn

Danke, Danke sagt die Lebensmittelausgabestelle in Horn.



Einige der ehrenamtlichen Helfer des Ausgabeteams

Anlässlich des diesjährigen Erntedankfestes wurden in der Neupostolischen Kirche in Horn und den Ev. - reformierten Gemeinden in Horn und Holzhausen erneut wieder haltbare Lebensmittel für die o. g. Ausgabestelle gesammelt. Es kam eine erhebliche Menge zusammen und die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Ausgabestelle in der Leopoldstaler Str. hatten mit der Sortierung und Einlagerung alle Hände voll zu tun.

Es ist schön, zu erfahren, dass es immer noch Bürger/innen gibt, die an die Mitmenschen denken, denen es gerade nicht so gut geht.

Wir möchten uns im Namen der Nutzer der Ausgabestelle in Horn ganz herzlich für die eingegangenen Geld- und Sachspenden bedanken; auch bei den vielen Helfern (Gemeindemitgliedern), die sich dafür eingesetzt haben.

*Im Namen des Ausgabeteams
Hans-Werner Schönlaue*

Wir suchen Ihre Geschichten! – Zu gewinnen gibt es Sets aus Brot- und Gemüsebeutel

Zu Beginn des neuen Jahres suchen wir Ihre Geschichten rund um die Horner Stadtkirche! Das können gerne lustige, aber auch berührende Geschichten sein, in denen allen die Stadtkirche eine wichtige Rolle spielt oder den Ort der Handlung darstellt.

Die besten Geschichten können Sie im Gemeindebrief nachlesen, deren Autorinnen und Autoren erhalten ein Geschenkset aus Brot- und Gemüsebeutel mit dem Logo der Kirchengemeinde.

Wir freuen uns auf Ihre Geschichten und sind schon ganz gespannt, was es über unsere Stadtkirche zu erzählen gibt.

Einsendeschluss ist der 29. März 2020. Sie können gerne Ihre Geschichten beim Gottesdienst oder im Gemeindebüro abgeben oder am besten digital ans Gemeindebüro schicken (horn@meinekirche.info).

Pastor Matthias Zizelmann

Der Horner Lesekreis sucht Verstärkung

Eigentlich ist er aus dem Gemeindeleben kaum wegzudenken, seit 2000 gibt es ihn – den Horner Lesekreis.

Von Christel Schulz und Karin Kreuzer kam damals die Initiative, weitere Mitglieder des Leitungsteams kamen dazu. Nun ist dieses Team so weit geschrumpft, dass der Kreis beschlossen hat, eine Pause einzulegen bis Verstärkung gefunden ist.



Dies ist Anlass, dem gesamten Team, das den Kreis bis heute getragen hat, sehr herzlich zu danken. Über Jahre und Jahrzehnte wurden Bücher ausgesucht, der Terminplan besprochen, die Buchvorstellung geplant und zu den Treffen eingeladen. Schön, dass sich dieser Kreis so lange erhalten hat.

Noch schöner wäre es, wenn er auch weitergehen könnte. Deshalb ist die eingelegte Pause nun natürlich Anlass, Menschen zu suchen, die die verbleibenden Verantwortlichen des Lesekreises unterstützen möchten. Dazu gehört eben, geeignete Lektüre auszusuchen, sich mit den anderen Verantwortlichen abzustimmen und sich den Lesevortrag an den einzelnen Abenden aufzuteilen.

Haben Sie Spaß am Lesen und ein wenig freie Zeit?

Haben Sie Interesse, im Team des Lesekreises mitzuwirken?

Dann melden Sie sich doch bitte bei Frau Morgenthal im Gemeindebüro (05234-3636 oder horn@meinekirche.info). *Pfarrer Matthias Zizelmann*



Kirchmarkt am 1. Advent 2019

Immer mehr Gruppen engagieren sich beim Kirchmarkt.

Anders als viele andere Advents- und Weihnachtsmärkte in der Umgebung ist der Horner Kirchmarkt nicht kommerziell. Er möchte die Vielfalt der unterschiedlichen Menschen und Gruppen in Horn-Bad Meinberg zeigen und mit dem Erlös ihrer Verkäufe Jugendarbeit oder soziale Einrichtungen unterstützen.

In diesem Jahr unterstützte der Posaunenchor mit dem Café unsere Partner in Ghana. Der Posaunenchor hatte viele Helferinnen und Helfer gefunden, die nicht nur Torten spendeten, sondern im Café im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen verkauften. Und dort war viel zu tun. Das Gemeindehaus war Treffpunkt für einen gemütlichen Plausch, die Möglichkeit, im Basar noch Kleinigkeiten für Weihnachten zu kaufen und natürlich wieder jede Menge selbst gestrickte Socken zu erwerben. Der Erlös des Basars war wie



jedes Jahr für unsere Partner in Brasilien bestimmt. Während die Eltern bei Kaffee und Kuchen im Warmen saßen oder beim Basar stöberten, konnten die Kinder mithilfe der MitarbeiterInnen unseres Jugendheims „Alte Post“ Engel und anderes im Gemeindehaus basteln. Mit dem Konzert der musikalischen Gruppen unserer Ge-

meinde wurde 'Brot für die Welt' in den Mittelpunkt gestellt.

Der Kirchmarkt zeigte deutlich den Zusammenhalt in unserer Kirche und das enorme ehrenamtliche Engagement vieler Horn-Bad MeinbergerInnen.

Alle hoffen, dass der Kirchmarkt 2020 wieder ein ganz besonderes Erlebnis wird.

Sabine Vogt

Gottesdienst am Buß- und Betttag: Seien wir wachsam

Wie jedes Jahr war auch 2019 der Gottesdienst am Buß- und Betttag ein gemeinsamer Gottesdienst für alle Horn-Bad Meinberger Christen, egal ob evangelisch oder katholisch. Wieder wurde er von Horn-Bad MeinbergerInnen vorbereitet, die sich hierfür ehrenamtlich sozial engagieren. Diesmal waren die Omas gegen rechts aktiv am Gottesdienst beteiligt. Hier Auszüge aus den Texten von Marianne Gerke, Christa Middeke und Doris Brörmelmeyer.

Christa Middeke:

Seien wir wachsam, überparteilich christlich engagiert gegen rechts. Wir wollen öffentlich und erkennbar als Omas bedrohliche Entwicklungen wie Antisemitismus, Rassismus und Faschismus erkennen, benennen und bewusst machen. In einem gemeinsamen Europa treten wir für Demokratie, für gleiche Rechte für alle in Deutschland lebende Frauen, Männer und Kinder ein. Wir treten ein für Respekt und Achtung gegenüber allen Menschen unabhängig von Religion und ethnischer Zugehörigkeit.

Doris Brörmelmeyer:

Der Hass gegen ausländische Mitbürger und die Gefahr der stärker werdenden Rechtsradikalen veranlasste mich, mit Gleichgesinnten ein klares Nein gegen Gewalt, Ausgrenzung und Rechtsextremismus auszusprechen. Je mehr ich mich damit auseinandersetze, desto mehr merke ich, wie gut es ist, in einem freien Land zu leben. Ich bin überzeugt, dass gemeinsames Denken und Handeln eine positive Kraft hat.

Marianne Gerke:

Unsere Stadt ist seit Langem eine Stadt der Zuwanderer, das macht das Leben bunt.

Was sagen wir zu Stammtischparolen, die mit Worten wie: DIE haben.... beginnen?

Wer sind DIE? Kennen Sie DIE persönlich? Können Sie das erklären? Ist das immer noch so oder hat sich die Situation geändert? Zeigen Sie, dass Sie rechten Parolen nicht zustimmen: Frei sind wir, ja zu sagen oder nein.

Sabine Vogt



Mitarbeiterausflug zum Weihnachtsmarkt in Münster.

Am 2. Dezember 2019 machten sich die Mitarbeitenden und ein Teil des Kirchenvorstandes auf den Weg, um gemeinsam einen schönen Tag auf dem Weihnachtsmarkt in Münster zu verbringen.

Wenn der Prinzipalmarkt in goldenem Glanz erstrahlt, Giebelhäuser und Kirchen dezent beleuchtet und die Geschäfte festlich dekoriert sind, Lichterbäume die Straßen schmücken und der Duft von Tannengrün und Glühwein durch die Straßen zieht, beginnt in Münster der Weihnachtsmarkt.

Fünf Weihnachtsmärkte laden mit rund 300 Ständen zum Bummeln und Einkaufen ein. Voller Vorfreude darauf begann der Tag zunächst zum Frühstück im Berghof Stork. Beim abwechslungsreichen und üppigen Frühstücksbuffet gab es die Möglichkeit mit Kollegen und Kolleginnen ins Gespräch zu kommen, die man sonst vielleicht nicht so oft sieht.

Gestärkt machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Münster. Die Fahrten zum Weihnachtsmarkt und

zurück bildeten ein besonderes Highlight. Es wurde viel gelacht, anregende Gespräche vertieften die Kontakte untereinander.

In Münster bildeten sich Kleingruppen, die nach ihren Interessen Münster

und die fünf Weihnachtsmärkte erkundeten. Münster bietet vieles zum Anschauen, sodass die Zeit bis zur Abfahrt im Fluge verging. Ein Besuch des Domes oder der anderen schönen Kirchen, stand für viele auf dem Programm, ge-





nauso wie das Einkaufen des einen oder anderen Weihnachtsgeschenkes.

Der gemeinsame Mitarbeiterausflug, interessierter Mitarbeitenden und des Kirchenvorstandes, ist ein guter Beitrag sich kennenzulernen. Ein guter und partnerschaftlicher Kontakt und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sind im Alltag sehr wichtig. Wo, wenn nicht in unserer Kirchengemeinde, sollten Beziehungen zu Menschen geschaffen und vertieft werden. Das Motto „gemeinsam geht es am besten“ ist eine wichtige Grundlage unserer Gemeindegemeinschaft. Mit und füreinander.



Dieser schöne Tag hat nach der Meinung derer, die dabei waren, genau dies geschafft. Es war ein abwechslungsreicher Tag mit viel gemeinsamen Spaß, guten Gesprächen und tollen Einblicken.

Wir danken unserer Kirchengemeinde und einem Kirchenvorstandsmitglied (dessen Namen nicht genannt werden soll) herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Im nächsten Jahr wird es andere Begegnungsmöglichkeiten geben. So sind zum Beispiel Termine für gemeinsame Kochabende und Backen geplant.

Thomas Schäpe

Offenes Singen im Advent

2018 fand zum ersten Mal in unserer Kirche ein „Offenes Singen“ von Weihnachtsliedern im Advent statt.

Wegen des guten Erfolges und „Spaßfaktors“ bei den Sängern und den Instrumentalisten wurde in diesem Jahr eine Wiederholung angesetzt: Im Anschluss an den Adventsgottesdienst am 2. Advent (08.12.) und am 4. Advent (22.12.) in und nach dem Adventsgottesdienst.

Sven Weber hatte im Vorfeld 60 bekannte und weniger bekannte, traditionelle und populäre (also z. B. in den Kindergärten gern gesungene) Weihnachtslieder zusammengestellt und in gebundener Form vervielfältigt. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Offenen Singens“ spontan ihre Wünsche äußern, wobei sich die alphabetische Anordnung der Lieder als sehr hilfreich herausstellte.

Beim ersten „Offenen Singen“ blieben etwa 20 Gäste nach dem Gottesdienst da und zeigten Freude und Ausdauer (circa 60 Minuten!) beim ungezwungenen Singen unter Begleitung von E-Klavier und Blockflöte. Die Liedwünsche umfassten viele „Klassiker“, aber auch seltener gehörte bzw. gesungene Lieder, und im Zusammenspiel mit den von Thomas Schäpe gelesenen kurzen Texten, in denen die Bedeutung der Weihnacht zum Tragen kam, wurde es ein besinnlicher Adventsabend. Die schö-

ne Atmosphäre wurde von wärmendem Kinderpunsch und dem Schein vieler Kerzen abgerundet.

Am 4. Advent konnten schon innerhalb des Gottesdienstes Liedwünsche geäußert werden. Der Flötenkreis, Sven Weber mit der Gitarre, Herr Dr. Martin am E-Piano und Mitglieder des Posaunenchores waren zur spontanen Begleitung der Liedwünsche gekommen. Der Flötenkreis leitete den Gottesdienst mit einem Eingangsstück ein. Innerhalb des Gottesdienstes gab es dann drei Blöcke zum Singen der Wunschlieder, eingebettet in Lesungen, Gebete und Texte zum Advent von Pfarrer Zizelmann und Thomas Schäpe,



der auch wieder die Liedwünsche sammelte. Da im Gottesdienst noch nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten, ging es nach dem Gottesdienst und einer kurzen Pause mit den „unentwegten“ Sängern weiter. Ein Lied folgte dem nächsten, im Wechsel begleitet von den Instrumentalgruppen. Nachdem schließlich alle Liedwünsche aus dem Sammelband erfüllt waren, auch zum Beispiel „Dicke rote Kerzen“, ging ein schöner Adventsgottesdienst zu Ende, der schon richtig auf das nahe Weihnachtsfest einstimmte.

*Claudia Röhne
und Hans-Peter Mischer*



Frauenfrühstück

Am 19.02. haben wir wieder einmal Frau Müller-Hisje eingeladen, die im letzten Jahr mit einem interessanten Vortrag bei uns war. Dieses Mal ist ihr Thema: Sie ist eine Canaille, ein Vortrag über die Fürstin Pauline. Sicher wissen wir schon einiges über ihr Leben, aber eine Auffrischung ist bestimmt spannend. Für alle die Interesse daran haben, sind wir ab 9 Uhr mit einem Frühstück im Gemeindehaus Am Müllerberg offen.

Frau Brita Linde ist am 18.03 zu Gast bei unserem Frauenfrühstückskreis. Sie will uns einen Vortrag "In Bewegung älter werden" halten. Wir sind gespannt, was wir dazu erfahren und laden herzlich ein, dabei zu sein.

Doris Brömelmeier

„Kaffee mit ...“

Dietrich Bonhoeffer am 20. März 2020 im Meinberger Gemeindehaus



Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers stehen im Mittelpunkt, wenn am 20. März um 15 Uhr zum Kaffeetrinken ins Meinberger Gemeindehaus eingeladen wird.

Die Gedanken des vor 75 Jahren ermordeten Pfarrers und Widerstandskämpfers sind immer noch aktuell und sprechen auch in unsere Zeit hinein, wenn es um seine politischen Äußerungen oder um seine Gedanken zur Kirche in einer „religionslosen“ Zeit geht.

Daneben sollen aber auch die Gespräche am Tisch nicht zu kurz kommen.

Der Nachmittag beginnt mit einer kurzen Andacht. Nach dem Kaffeetrinken ist Zeit für das Thema und den Austausch. Um etwa 17 Uhr wird der Nachmittag mit einem Segenswort schließen.

Pastor Matthias Zizelmann

Wintermarkt rund um die Kita Arche Noah

Klönen, Schlemmen und Gestalten in winterlicher Atmosphäre für Jung und Alt.

Termin:
01.02.2020
von 16.00 Uhr-19.00 Uhr

Kreativangebote für Jung und Alt:
Kinderschminken, Lichtgläser mit Hologrammfolie, Armbänder knüpfen, gestalten mit Wolle, Vogelfutterringe, Zaubersand herstellen, Kerzen marmorieren, Lavaflaschen basteln, Aktion Trostteddy uvm.

*Zu familiengerechten Preisen:
Pickert, Bratwurst, Pommes,
Biosnacks, Popcorn, Biopunsch*

Kettenkarussell der Firma D.J GmbH

*Musikalische Gestaltung
durch Musikgruppen
der ev. Kirchengemeinde*

Wir danken für die Unterstützung durch:
Ev. Kita Regenbogen,
Bioladen „Natur Pur“,
Trostteddy eV, D.J GmbH Detmold,
Flötenkreis der Ev. Kirchengemeinde
Bad Meinberg, Bad Meinberger Mineralbrunnen

Ort:
**In und um die Kita Arche Noah,
Am Müllerberg 4,
32805 Horn-Bad Meinberg**

„Save the Date“: Gemeinsame Kinderbibeltage in der zweiten Osterferienwoche

Vom 16. bis 19. April 2020 finden die gemeinsamen Kinderbibeltage der Gemeinden Horn und Bad Meinberg statt.

Bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefs hatte sich das Vorbereitungsteam noch nicht getroffen. Aber es wird wieder so sein, dass sich die Kinder von Donnerstag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Am Müllerberg treffen. Voraussichtlich sind am Samstagmittag

auch wieder die Eltern dazu eingeladen. Mit dem Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Meinberger Kirche werden die Kinderbibeltage 2020 zu Ende gehen.

Alle Interessierten, die die Kinderbibeltage gerne mit vorbereiten möchten, sind herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen am 10. Februar um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus Am Müllerberg eingeladen.

Pastor Matthias Zizelmann



Spenden

Herzlichen Dank für Ihre Spenden für unsere beiden Kirchengemeinden im Jahr 2019

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9, 25), so ruft es zum ersten Mal der Vater eines kranken Kindes aus, der Jesus um die Heilung seines Sohnes bittet, die Jahreslosung 2020.

Wahrscheinlich die letzte Hoffnung, die die Familie noch hat. Ganz intensiv setzt sich der Vater für sein Kind ein, das dringend Hilfe braucht. Und hin- und hergerissen ist er zwischen dem Vertrauen auf Jesus und dem Zweifel daran, dass auch tatsächlich möglich ist, was er so inständig hofft. Am Ende ist das Kind geheilt.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“, so ist auch bei uns Christinnen und Christen heutzutage der Glaube kein fester Besitz, sondern oft genug ein Geschenk. Durch Zweifel muss ich mich erst durchringen. „Dennoch bleibe ich stets an dir ...“ (Psalm 73, 25), sagt denn auch die Beterin oder der Beter des 73. Psalms.

Hin- und hergerissen zu sein, das kennen wir also, auch in unserem Glauben. Aber auch das, sich einzusetzen für etwas, was uns „am Herzen liegt“, was uns wichtig ist. Das können auch Aufgaben unserer Kirchengemeinden sein, die unsere Unterstützung nötig haben, zum Beispiel die Kinder- und Jugendarbeit, die Tafel, der Gemeindebrief, die Renovierung der Kirchen - in Horn die Außenrenovierung, in Bad Meinberg die Sanierung der Toilettenanlage - und Vieles mehr.

Herzlich danken möchten wir deshalb zu Beginn dieses Jahres 2020, dass Sie sich im zurückliegenden Jahr für unsere Kirchengemeinden engagiert haben, mit ihrer Zeit und Kraft, aber eben auch in finanzieller Hinsicht. Das ist nicht nur eine große Unterstützung, manche Aufgabe könnte gar nicht „geschultert“ werden ohne Ihre großzügige Hilfe.

Im Bad Meinberger Gemeindebrief lag der Spendenumschlag für den Gemeindebrief schon bei, das vorläufige Ergebnis können Sie unten nachlesen.

Im Horner Gemeindebrief liegt diesem Gemeindebrief ein Umschlag für die Außenrenovierung der Stadtkirche bei, hier sind wir in diesem Jahr ganz besonders auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Für alle Spenden, die dabei zusammenkamen und -kommen sagen wir herzlichen Dank und ebenso für die hier im Einzelnen aufgeführten Gaben in Horn und in Bad Meinberg:

Pastorin Irmela Lutterjohann-Zizelmann, Pastorin Petra Stork und Pastor Matthias Zizelmann

ZITAT 2. KORINTHERBRIEF 9,7

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“

In seinem Brief an die Gemeinde von Korinth geht es um Spenden für die notleidende Gemeinde in Jerusalem, quasi ein Dankeschön für die Glaubensgeschwister, von denen die Mission ausging. Da das Geldsammeln ins Stocken geraten war, justiert Paulus aus der Ferne unmissverständlich nach.

EDUARD KOPP, THEOLOGE

Horn

'Geben bewegt':	2.945,50 €
Gemeindebrief:	570,00 €
Adelheidsstift:	500,00 €
Kindergarten:	1.050,00 €
Ghana:	916,31 €
Brasilien:	730,67 €
Kirchenmusik:	1.101,33 €
Außenrenovierung der Kirche:	7.370,00 €
Glockenturm Holzhausen:	755,42 €
Reparatur Glocke Horn:	814,30 €

Bad Meinberg

Kirchgeld:	4.044,88 €
Verschiedene Zwecke:	4.985,72 €
Sanierung Toilettenanlage in der Kirche:	5.677,50 €
Kindergärten:	8.908,84 €
Friedhof:	503,87 €
Ausgabestelle Bad Meinberg:	4.496,39 €
Gemeindebrief:	2.455,00 €



Vater-Kind-Nachmittag im ev. Familienzentrum Südholzweg

Sauerstoff, Kohlendioxid und Vakuum sind keine Begriffe, die man mit dem Kindergarten verbindet. Genauso wenig wie Feuer, Aerodynamik, Physik und Chemie.

Es sei denn, man macht mit beim Vater-Kind-Nachmittag im ev. Familienzentrum Südholzweg.

Am 14. November trafen sich Kinder mit ihren Vätern zum gemeinsamen Experimentieren mit dem Feuer.

Nach einer gemütlichen Runde mit Getränken und Obst machte sich jedes Kind mit seinem Vater auf den Weg, um die fünf Stationen, die drinnen und draußen aufgebaut waren, näher anzuschauen.

Draußen im Garten konnte man über einem Behälter mit Wasser ausprobieren, was alles brennt oder nicht. Jedes Kind packte mit einer Grillzange ein Teil aus der großen Kiste und hielt es, nachdem der Vater es angezündet hatte, über das Wasser. Plötzlich konnte man feststellen, dass Pullover und Hosen genauso schnell in Flammen aufgehen wie Malpapier, Federn und Wolle. Da wurde dem ein oder anderen doch ein bisschen mulmig bei der Vorstellung, was und wie schnell ein Feuer entstehen kann.

Die Kinder für die Gefahr des Feuers zu sensibilisieren, war uns, insbesondere in der Vorweihnachtszeit, sehr wichtig. Dass das Feuer mit Wasser gelöscht werden kann, sahen die Kinder, indem sie die Teile ins Wasser fallen ließen.

Was noch

zum Feuerlöschen geeignet ist, stellten sie fest bei der nächsten Station. Hier konnte jeder mithilfe von Backpulver und Essig einen Feuerlöscher basteln. Hier fielen auch Begriffe wie Sauerstoff und Kohlendioxid.

Um die Kraft der Luft zu erleben und zu beobachten, ließen die Kinder ein gekochtes Ei in der Milchflasche versinken und holten es heile wieder raus. Das theoretische Wissen über die Fähigkeit der Luft, sich zusammenzuziehen (kalt) und auszudehnen (warm) konnte man

mit Begeisterung beobachten. Dadurch dass es mehrere Durchgänge gab, weil jedes Kind alle Stationen ausprobieren wollte, konnte man den Unterschied des Drucks vergleichen.

Ein Ei brauchte ganz lange Zeit, um sich langsam durch die Flaschenöffnung zu quetschen, das andere fiel mit einem lauten Knall rein.

An der Station mit einer Flasche und einem Tetra Pak erfuhren die Kinder die elementare Aerodynamik.

Die Kerze hinter einer runden Flasche kann man leicht ausputzen, da die Luft um das Runde herum fließt.

Die Luft hinter der viereckigen Kiste fließt nach rechts und links. Deswegen haben Autos, Flugzeuge, Raketen in der Regel eine geschwungene Form.

Der Nachmittag war schnell vorbei. Die Begeisterung der Kinder, das Wissen, das sie erworben haben, sowie der Einblick der Väter in die Bildungsarbeit des Kindergartens, bleibt.

Heike Burg





„Sei kein Frosch und reise mit...!“

So stand es in der Einladung vom Weserrenaissance-Museum im Schloss Brake. Dieser Einladung folgten wir mit 17 zukünftigen Schulkindern aus unserer „Wackelzahnbande“ in der Ev. Kita Regenbogen

Wir begaben uns auf eine spannende Reise auf die verschiedenen Kontinente unserer Welt. Die Kinder konnten bestaunen, welche verschiedenen Exponate Menschen von ihren Reisen in ferne Länder mitgebracht haben. Zum Abschluss hörten wir ein asiatisches Märchen und durften unsere eigenen „Reisefrösche“ falten.

Neben diesem Ausflug dürfen sich die Kinder unserer „Wackelzahnbande“ auf viele weitere Aktionen freuen: Im Januar werden wir zum Thema „Wasser“ experimentieren und gemeinsam überlegen, wo unser Trinkwasser eigentlich herkommt. Als Höhepunkt werden wir den „Bad Meinberger Mineralbrunnen“ besichtigen.

Geplant sind auch noch u. a. Projekte zu den Themen: Polizei, Feuerwehr und „Was ist eigentlich ein Moor?“.



Wenn wir nicht gerade unsere Umgebung erkunden, treffen wir uns jeden Dienstag in unserer Kita zu einer Reise in das „Zahlenland“. Spielerisch und ganzheitlich lernen die Kinder den Zahlenraum bis „10“ kennen.

Bevor wir die Kinder schweren Herzens in das Schulleben entlassen, erleben sie mit uns einen ganz besonderen Tag: Wir erkunden das Freilichtmuseum in Detmold und fahren dort mit der Kutsche, bevor es zur Übernachtung zurück in die „Kindertagesstätte Regenbogen“ geht.

Auf diese spannende Zeit freuen sich mit den Kindern der „Wackelzahnbande“:

Steffi Kirschning und Ines Lehmann



Kinderkirche macht Pause

Unsere Kinderkirche hört erst mal auf - um sich im Sommer 2020 neu zu erfinden

Im Rahmen unserer aktuell laufenden Gemeindeberatung haben wir als ehrenamtliches Team der Kinderkirche beschlossen, unser Angebot einer Kinderkirche vorerst ruhen zu lassen.

Seit jeher gab es in unserer Kirchengemeinde einen Kindergottesdienst, der sich zuletzt "Kinderkirche" nannte, um in kindgerechter Weise und Sprache den Kleinsten und Kleinen der Gemeinde erste Zugänge zu biblischen Geschichten, unserer Gemeinde und zum Christentum im Allgemeinen zu ermöglichen.

Vieles hat sich in der Kinderkirche verändert im Lauf der letzten Jahrzehnte, waren es in den 1970er-Jahren noch ganze Heerscharen von Kindern, die selbstverständlich sonntags zum Kindergottesdienst geschickt wurden, so wurden es sukzessive immer weniger und weniger Kinder, bis bereits Anfang der 2000er-Jahre neue Ideen gesucht und auch gefunden wurden, um das Angebot an den Bedarf in der Gemeinde anzupassen. Vom wöchentlichen Angebot mit ca. 60 Minuten Dauer parallel zum sonntäglichen Gottesdienst oder auch im Anschluss an diesen wechselten wir zu monatlichen Gottesdiensttagen am Samstag, der einen ganzen Vormittag mit einem Frühstück und vielen Spielstationen umfasste. Doch auch dieses Konzept war letztlich nicht das, was die Familien brauchten, da im heutigen Berufs- und Schulalltag natürlich



nur das Wochenende als Familienzeit übrig bleibt und sich hier ja auch viele Sporttermine abspielen.

In den letzten Jahren haben wir immer am 1. Samstag im Monat für 90 Minuten unsere Kinderkirche angeboten, aber letztlich kommen derzeit nur noch ganz wenige und manchmal auch gar keine Kinder mehr.

Ein besonderer Höhepunkt war im Jahr 2019 noch einmal eine Spendenaktion der Kinderkirche für das Jubiläum von "Brot für die Welt", bei der rund

70 € von den Kindern in tollen Sammelaktionen eingesammelt wurden.

Daher haben wir beschlossen, unser Angebot zu überdenken und uns neu zu erfinden. Man sollte sich dabei fragen, ob unsere Gemeinde eigentlich grundsätzlich weiterhin ein regelmäßiges Gottesdienstangebot für Kinder benötigt? Immerhin bieten unsere Kindertagesstätten tolle Familiengottesdienste für die Kindergartenkinder an. Wir meinen, ja, das brauchen wir, denn für die Grundschul Kinder gibt es dann ja keine weitere Begleitung mehr. Und im Sinne der Nachhaltigkeit des Taufversprechens sollte es im Interesse der Gemeinde liegen, unsere Kinder als Ortsgemeinde an die christliche Botschaft heranzuführen, bevor sie sich mit der Konfirmation selbst dafür entscheiden können.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr sehr herzlich bei allen Mitarbeiterinnen, die die Kinderkirche im Laufe der Jahre begleitet haben, es war eine schöne Zeit. Danke für alles!

Wer Lust hat, sich hier zukünftig mit einzubringen, ist herzlich willkommen!

Bitte melden Sie sich unter k.schnake@web.de oder im Gemeindebüro.

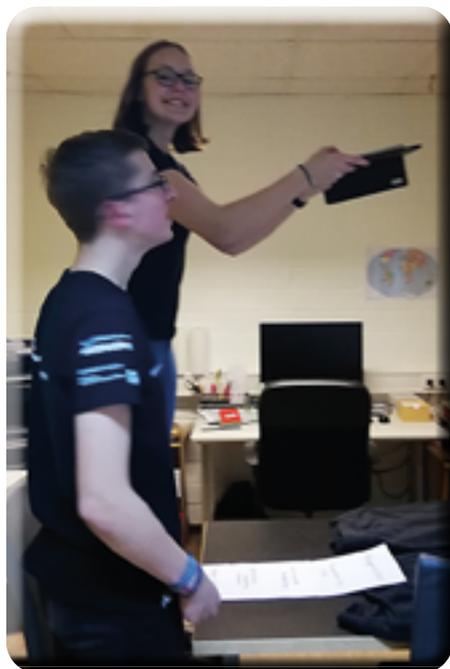
*Im Namen der Kinderkirche
Stephanie Springer,
Annika Riesenberg,
Katrin Schnake*





Jugendkongress in Blomberg

Der 2. Jugendkongress zum Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Lippe geht in die nächste Runde. Jugendliche waren eingeladen, hier mit zu bestimmen, was in der Kinder- und Jugendarbeit für sie in der Zukunft wichtig ist.



Zentrale Fragen, die auf dem Programm standen, waren u. a.:
Was muss in eurem Jugendzentrum passieren? Was braucht euer Jugendzentrum in Zukunft als Grundausstattung? Welche Angebote sind besonders wichtig, auch für die Zukunft? Wie wichtig ist Ehrenamt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Die Jugendlichen aus den verschiedensten Bereichen konnten sich mit diesen Fragen in vielen Workshops mit Foto, Film oder auch klassisch im Gespräch und im Steckbrief beschäftigen. Zusätzlich bot sich den Beteiligten die Möglichkeit, sich mit politischen Entscheidungsträgern auszutauschen und zu diskutieren, wo es langgehen soll und was für die nächsten Jahre wichtig ist.

Angela Meier



Schulkindergruppe

Montags 16 - 17:30 Uhr im
Gemeindehaus Bad Meinberg

3. Februar

Film ab ...

Heute wollen wir gemeinsam einen Film gucken und es uns dabei gemütlich machen.

10. Februar

keine Kindergruppe

17. Februar

Spiel selber gemacht

Heute wollen wir ein einfaches Mühlespiel selber herstellen. Vielleicht kann es auch noch ausprobiert werden.

24. Februar Rosenmontag

heute keine Kindergruppe

2. März

Stühle

Stühle sind nicht nur zum Sitzen da, sondern, was sonst noch mit ihnen angestellt werden kann, das wollen wir heute ausprobieren.

9. März

Aus "Alt" mach "Neu"

Neudeutsch heißt das "Upcycling". Aus alten Dingen werden heute neue Dinge hergestellt.

16. März

Ausflug in die Küche

Leckere süße Sachen wollen wir heute probieren.

23. März

Film ab ...

Nein nicht gucken, sondern kleine Filme selber machen.

30. März

Österliche Bastelei

Heute wollen wir eine kleine Dekoration für die Osterzeit herstellen.





Alles neu macht der November

Warum allein fahren, wenn es mit allen zusammen viel mehr Spaß machen kann?!

In diesem Jahr startete das Experiment "Kennenlernfreizeit gemeinsam".

So machten sich alle Katechumenen der Kirchengemeinden Bad Meinberg, Horn und Leopoldstal zusammen mit den Pfarrerrinnen, zwei pädagogischen Mitarbeiter*innen und Teamer*innen auf den Weg in die Jugendherberge Bad Driburg, um dort gemeinsam zu arbeiten, zu spielen, sich kennenzulernen und den Vorstellungsgottesdienst

vorzubereiten. Neben gemeinsamen Spiel- und Spaßaktionen mit allen Beteiligten stand hier ebenfalls das Thema "Kirchenjahr" auf dem Programm. Zusätzlich blieb natürlich den jeweiligen Katechumenengruppen der einzelnen Kirchengemeinden noch Raum, sich mit individuellen Themen oder Inhalten zu beschäftigen.

Fazit der Aktion: Vorbereitungen für das nächste Jahr laufen schon.

Angela Meier

Kindergruppe KIDS am Donnerstag

Die Kindergruppe trifft sich bis zu den Osterferien am Donnerstag, den 6. und 20. Februar und am 5. und 19. März jeweils von 16 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus.

Boys only

Zutritt nur für Jungs im Gemeindehaus Bad Meinberg

Wir treffen uns in der Regel donnerstags jeweils von 16:30 – 18 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei Angela Meier nachgefragt werden!

Kinder-Disco am Freitag

Dies ist die Disco für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Wir treffen uns außerhalb der Ferien am 1. Freitag im Monat im Haus der Jugend "Alte Post", Bahnhofstr. 2 - in der Zeit von 18 bis 20 Uhr.

An diesen Abend könnt ihr: andere Kinder treffen, tanzen, euch austoben, Spiele ausprobieren ...

Am 1. Freitag wird der Name für die Disco gesucht.

- ➔ Termine:
- ➔ 07.02.2020
- ➔ 06.03.2020





Tannenbaumaktion in Bad Meinberg

So, das wäre mal wieder geschafft, die Weihnachtsvorbereitungen, dann die festlichen Lichtertage, Zeit mit der Familie, Freizeit.

Und dann kommen schon die Gedanken an die Tannenbaumaktion. Sind genug Trecker bestellt mit den Fahrern, ein Helferkreis, und kommen genug Ehrenamtliche zum Helfen?

Die Konfirmanden sind ja wie in jedem Jahr dabei, bis heute auch noch etliche ehemalige Konfirmanden. Das Wetter lässt sich nicht beeinflussen. In all den vergangenen Jahren musste die Aktion nur zweimal wegen Sturm und Regen abgesagt werden. Die Bäume wurden dann später noch abgefahren.

In allen Straßen des Ortes wird nachgesehen, wo abholbereite Bäume stehen. Vor einigen Jahren hatten sich die Trecker etwas verspätet, sodass sich nach und nach wie zufällig einige Gruppen zum Aufwärmen in einem Gasthof trafen.

In diesem Jahr gab es wie jedes Mal nach der Arbeit Kaffee und eine heiße Suppe, die Angela Meier als Dank für alle, die geholfen haben, im Gemeindehaus vorbereitet hat. Und ein großes Danke auch von hier aus.

Doris Brörmelmeyer



Aktion 2003 - erkennt sich einer wieder?

Geheimnisvolle Räume in Horn-Bad Meinberg

Zahlreiche geheimnisvolle Räume sind in der ersten Januarwoche 2020 an drei arbeitsreichen Vormittagen bei der schon zur Tradition gewordenen Keramikwerkstatt in der „Alten Post“ entstanden.

Zwölf 8-12jährige motivierte und fantasiereiche Kinder formten Pyramiden, Höhlen, Hütten, Fliegenpilze, ein U-Boot, den Big Ben und.....

Mit fachlichem Rat stand die Künstlerin



Isolde Merker den Kindern tatkräftig zur Seite, denn bei dem Werkstoff Ton sind einige Vorinformationen und Details vor der handwerklichen Arbeit wichtig und zu beachten. Jolina Pucker und Sophie Capelle, beide

partnerinnen in der Werkstatt. Petra Oberlag und Marion Betke sorgten zum wiederholten Mal als Ehrenamtliche für ein abwechslungsreiches, buntes und liebevoll gestaltetes und leckeres Buffet, das zum Abschluss

der Veranstaltung dankbar geplündert wurde. Kurz zuvor erfreuten sich die Eltern, Geschwister und Großeltern an der Präsentation der Kunstwerke, die die Kinder zu Recht stolz und zufrieden darboten.



ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Ev. Jugend, ergänzten das Keramik-Team und waren für die Kinder Ansprech-

Also, ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten (die Kinder, Ehrenamtliche, an die Fachfrau Isolde Merker, die Eltern), die zu solch einem gelungenen Projekt beigetragen haben. Bis zum nächsten Mal in der „Alten Post“!

Seid herzlich begrüßt von Annette Krüger



Frühstück Holzhausen

freitags: 7. Februar 9 Uhr
6. März 9 Uhr

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 3 €.

Offene Tür Holzhausen

dienstags:
11. Februar um 15 Uhr
10. März um 15 Uhr

Plattdeutscher Nachmittag

dienstags:
18. Februar um 15 Uhr
17. März um 15 Uhr

Gottesdienste in der Seniorenresidenz Hermannshof,

Haus 2

21.02. (Freitag)
10 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Stork
20.03. (Freitag)
10 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Stork



Holzhausen

01.02. (Samstag)
17 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Stork
07.03. (Samstag)
17 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Zizelmann

Bellenberg

16.02. (Sonntag)
11 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Zizelmann
15.03. (Sonntag)
11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Stork

Spiel- und Krabbelgruppe Bellenberg

Wir sind eine Gruppe mit 10 - 12 Kindern, wenn alle da sind. Die Kinder sind im Alter von 9 Monaten bis 4 Jahre. Wir treffen uns alle zwei Wochen im Dorfgemeinschaftshaus, im Kirchraum. Hier können die Kinder zusammen spielen, sich näher kennenlernen und die Eltern können sich auch austauschen. Bei schönem Wetter gehen wir auch mal spazieren und erkunden die Gegend. Oder wir besuchen unseren Dorf-

eigenen Spielplatz. Letztes Jahr im Dezember haben wir eine Eisenbahnfahrt im Extertal mit dem Nikolaus gemacht. Dieses war sehr gemütlich und alle hatten viel Spaß!

Marcel Plate

Gottesdienste im Seniorenzentrum Am Markt, Horn

7.02. (Freitag)
10 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Stork
6.03. (Freitag)
10 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Stork



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam, Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Matthias Zizelmann, persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Ab Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pastor/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Dorit Giefers, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Verstorbene

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



Geburtstage

Horn:

Holzhausen:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Verstorbene

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Zitat

Gott liebt mich. Ich bin Gottes gutes kostbares Geschöpf. Und diese Liebe Gottes, die ich spüre, die fließt über zum Nächsten. Das ist die Bewegung.

PROFESSOR DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)





GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 02.02. (letzter Sonntag nach Epiphania)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus, Pastorin Stork
Kollekte: kirchliche Arbeit in Ungarn
- 09.02. (Septuagesimä)**
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pastor Zizelmann und Posaunenchor
Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen
- 16.02. (Sexagesimä)**
9:30 Uhr: Valentinsgottesdienst im Gemeindehaus, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Notfallseelsorge
- 23.02. (Estomihi)**
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus (Kanzelkarussell), Pastorin Ursel Rosenhäger
Kollekte: kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen
- 01.03. (Invokavit)**
9:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Konfirmandenarbeit
- 06.03. (Freitag)** Seite 7
18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus, Am Müllerberg
- 08.03. (Reminiszer)**
17 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung von Kirchenältesten, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Internationale ökumenische Versöhnungsprojekte
- 15.03. (Okuli)**
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Zizelmann
Kollekte: Weltmission
- 22.03. (Lätare)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastorin Stork
Kollekte: Stationäres Hospiz der „diakonis“
- 29.03. (Judika)**
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Zizelmann
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien

Kirchbus

Wer mit dem Kirchbus gefahren werden möchte, meldet sich bis spätestens Freitag – zwischen 10.00 und 11.30 Uhr – im Gemeindebüro (Tel. 99154).

Horn

- 01.02. (Samstag)**
10 Uhr: Abenteuerland - Kinderkirche
- 02.02. (Letzter Sonntag nach Epiphania)**
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pastorin Stork, Kollekte: Rumänien
- 09.02. (Septuagesimä)**
11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pastor Zizelmann mit Abendmahl, Kollekte: Notfallseelsorge
- 16.02. (Sexagesimä)**
17 Uhr: Valentinsgottesdienst mit Pastorin Stork, Kollekte: Herberge zur Heimat
- 23.02. (Estomihi)**
11 Uhr: Gottesdienst (Kanzelkarussell) Pastor Dietmar Leweke aus Falkenhagen/Elbrinxen
Kollekte: Kirchl. Arbeit mit Flüchtlingen
- 01.03. (Invokavit)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Verabschiedung ausscheidender und Vorstellung neuer Kirchenältesten, mit Pastor Zizelmann
Kollekte: Ambulanter Hospizdienst
- 06.03. (Freitag)**
18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
- 07.03. (Samstag)**
10 Uhr: Abenteuerland - Kinderkirche
- 08.03. (Reminiszer)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Zizelmann
Kollekte: EKD-Kollekte
- 14.03. (Samstag)**
16 Uhr: KRABBEL-GOTTESDIENST – Der Gottesdienst für die Kleinsten
- 15.03. (Okuli)**
17 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pastorin Stork
Kollekte: Weltmission
- 22.03. (Lätare)**
11 Uhr: Kirchenmusikalischer Gottesdienst mit Pastorin Stork, Chor der Gemeinde, Orgel und Posaunenchor
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen
- 29.03. (Judika)**
11 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Zizelmann
Kollekte: Rumänien

Im Klingelbeutel sammeln wir im Februar für das Adelheidsstift und im März für den Credoweg.

hier bitte abtrennen und in Ihrem zuständigen Gemeindebüro abgeben

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn wie bisher veröffentlicht werden. Dieser Gemeindebrief wird auch außerhalb der Gemeinden verteilt. (Bei Ehepaaren reicht ein Formular mit zwei Unterschriften.) Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Adresse

Datum und Unterschrift/en